

## Trechus rhilensis, ein neuer Käfer aus Süd-Bulgarien.

Von Dr. Ernst Kaufmann in Fünfkirchen.

*Supra et subtus atrofuscus, splendidus, interdum pronoto rufescente; capite nigro, laevigato, duobus sulcis latioribus, usque ad mediam partem capitis rectis, inde ad posteriorem marginem oculorum divergentibus instructo; thorace transverso; subcordato, ad basim impressione transversa, supra sulco tenui, profundo, angulis anticis obtusis, posticis subrectis, extrorsum acute finitis, singulatim pilo uno praeditis armato; elytris obtuso-ellipticis, crenis quatuor, extrorsum evanescentibus, interspatio tertio, circiter ad partem quartam anteriorem et tertiam posteriorem, grave impuncto praeditis, apicibus singulatim rotundatis, sutura marginibusque nonnunquam rufescentibus; antennis obscuris, articulo primo, cruribus palpisque rufis. Long. 3.5 mm. — Patria: Bulgaria, meridionalis. (Rhilo-Dagh.)*

Dem *T. striatulus* sehr nahe stehend, in der Form und Färbung diesem auch sehr ähnlich, doch etwas schlanker; Halsschild und Flügeldecken weniger gewölbt, die Farbe mehr dunkel; endlich sind die Fühler mit Ausnahme des ersten Gliedes dunkelbraun.

Der constant schwarz gefärbte, glänzende Kopf ist nicht punktirt; auf seiner Oberfläche verlaufen zwei ziemlich tiefe und breite Furchen, welche sogleich an der Wurzel der Oberkiefer beginnend bis zur Mitte des Kopfes beinahe parallel verlaufen und von hier sich zum hinteren Rande der Augen nach aussen biegen.

Halsschild quer, kurz-herzförmig, am Grunde breit der Quere nach eingedrückt, mit einer schmalen, aber tiefen Mittelfurche; die Vorderwinkel stumpf, die Hinterwinkel kurz-rechteckig, nach aussen spitzwinkelig vortretend. Diese Spitzen sind bei reinen Exemplaren jederseits mit einer langen steifen Borste versehen. Die Oberfläche sonst nicht punktirt, glatt, glänzend.

Die Flügeldecken sind stumpf-elliptisch, mit vier nach aussen zu verschwindenden, sehr schwach vertieften glatten Streifen. Der dritte Zwischenraum ist im vorderen Viertel und im hinteren Drittel mit einem tief eingestochenen Punkte versehen. Nahtwinkel einzeln abgerundet. Sonst sind die Flügeldecken glatt, glänzend, einfärbig, nur bei manchen Exem-

plaren an der Naht und am Rande etwas heller. Beine, Taster und das erste Glied der dunkelbraunen Fühler sind gelblich-roth.

Diese neue Art wurde von Herrn Merkl auf dem Rhilodagh in einigen Exemplaren aufgefunden.

## *Otiorrhynchus strumosus* n. sp.

Beschrieben von Karl M. Heller.

*Otiorrhyncho orbiculari proxime affinis, differt ab illo thorace magis ampliato in disco minus dense sat fortiter punctato, interstitiis elytrorum internis remotissime vix perspicue punctatis. Long. 10 mm, lat. 5 mm.*

Dieser Rüsselkäfer gehört, nach den von Dr. G. Stierlin bearbeiteten Bestimmungstabellen europ. Coleopteren IX, in die 5. Rotte des Subgenus *Otiorrhynchus* Schönh.

Im Habitus gleicht er täuschend dem *Otiorrhynchus orbicularis* Hbst., lässt sich aber von diesem Verwandten leicht durch die Bildung des Halsschildes unterscheiden, welcher im Verhältniss zur Breite der Flügeldecken breiter und dessen Scheibe nicht gekörnt, sondern ziemlich dicht und deutlich punktiert ist; ausserdem ist auf der Mitte der Scheibe eine seichte undeutliche Längsfurche wahrzunehmen.

Flügeldecken mit Punktstreifen, die sich von jenen des *orbicularis* dadurch unterscheiden, dass zwischen den einzelnen Punkten die beiderseits eingedrückten Strichelchen fehlen, welche bei der anderen Art die Punkte kettenartig miteinander verbinden. Die Punkte selbst sind tiefer eingestochen.

Die inneren Zwischenräume der Punktstreifen zeigen bei starker Vergrösserung zum Unterschiede vom *orbicularis*, bei welchem sie abgeschliffen gekörnt sind, eine sehr zerstreute und feine Punktirung; die äusseren, sowie die Seiten des Halsschildes sind wie bei der anderen Art, nur ist die Sculptur zarter gehalten. Naht erhaben, am hinteren Theile der Flügeldecken sich etwas dachförmig wölbend, vor der Spitze mit mehreren gereihten eingestochenen Punkten.

Ein einziges Stück (♂) wurde von O. Baumann im Innern Montenegros aufgefunden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Kaufmann Ernst

Artikel/Article: [Trechus rhilensis, ein neuer Käfer aus Süd-Bulgarien. 145-146](#)